

**Schulinterner Lehrplan  
Gymnasium Neue Sandkaul – Mittelstufe**

**Evangelische Religionslehre**

Stand: Juni 2020

# 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

## Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule

Am Gymnasium Neue Sandkaul orientieren wir uns in unserer Arbeit an verschiedenen pädagogischen Grundprinzipien. Einem Grundprinzip folgend wollen wir den Schüler\*innen die nötigen fachlichen, kommunikativen und sozialen Kompetenzen vermitteln, die ihnen zu einem selbstbestimmten Leben in einer globalisierten Welt verhelfen. Unser Ziel ist es, dass Schüler\*innen ihr Leben selbstverantwortlich gestalten lernen, jeweils erwachsend aus deren besonderen Fähigkeiten, Stärken und Interessen.

Das Fach Evangelische Religionslehre arbeitet mit daran, die Bedingungen für erfolgreiches und individuelles Lernen zu verbessern. Das zentrale Lernziel unseres Religionsunterrichts besteht letztlich darin, die jungen Menschen auf den Weg zu bringen, ihnen Aufgaben zu stellen, die sich in der Spannung zwischen Identität und Verständigung, in der Spannung zwischen Beheimatung und Begegnung bewegen.

Des Weiteren möchte die Fachkonferenz Evangelische Religionslehre die gegenseitige Achtung basierend auf der Anerkennung der Gleichwertigkeit der Menschen, unabhängig von individuellen Unterschieden, Wissen, Kenntnissen, Fähigkeiten und sozialer Stellung fördern und stützen. Auch das soziale Handeln untereinander möchten die Mitglieder der Fachkonferenz stärken und setzt sich dafür ein, dass jeder versucht den anderen so zu behandeln, wie er behandelt werden möchte, und Hilfe zu leisten dort, wo ein anderer Hilfe benötigt.

## Fachliche Bezüge zu den Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds

Das Gymnasium Neue Sandkaul ist eine vergleichsweise junge Schule. Sie verdankt ihre Gründung 2018 vielfältigem Initiativgeist von Lehrer\*innen, Schuladministration und engagierten Eltern. Das Gymnasium ist geprägt von einer intensiven Zusammenarbeit zwischen Kollegium, Schülerschaft und Elternschaft. Evangelische Religionslehre wird in den Sekundarstufen I und II durchgängig erteilt.

Die Fachkonferenz Evangelische Religionslehre unterstützt nachdrücklich durch unterschiedliche unterrichtliche und außerunterrichtliche Aktivitäten sowie durch ein gelebtes Vorbild ihrer Mitglieder das Ziel, unsere Schüler\*innen zu selbstständigen, eigenverantwortlich denkenden und arbeitenden, selbstbewussten und auf christlichen Werten ruhenden Persönlichkeiten werden zu lassen. Hiermit trägt sie zum Erziehungsauftrag der Schule bei, die eine ganzheitliche Erziehung im Blick hat. Auch heute bildet die Religion nach wie vor einen Teil unserer Lebenswelt, und auch derjenige, der in einer nicht religiös sozialisierten Familie aufwächst, begegnet ihr im Alltag durch religiöse Gebäude, Rituale, Lebensweisen, Überzeugungen und Symbole. So

prägt die Religion unsere Kultur und Gesellschaft ähnlich wie die Wissenschaft, die Politik und die Wirtschaft.

Regelmäßig werden in unserer Schule auch Schulgottesdienste durchgeführt, die von den Religionslehrer\*innen in Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Pfarrer\*innen vorbereitet werden. Diese sind oftmals thematisch an den Unterricht angebunden und behandeln meist lebenspraktische und/oder biblische Fragen. Auf diese Weise kommen die Schülerinnen in einer immer säkularer werdenden Welt mit liturgischen Formen und Riten in Berührung und können sich zu diesen in Beziehung setzen. Die ökumenischen Schulgottesdienste, zu denen sich die Schülerinnen und Schüler, die Lehrerinnen und Lehrer gemeinsam versammeln, finden regelmäßig vor Weihnachten sowie am Tag der Einschulung und beim Abiturgottesdienst statt.

### **Fachliche Bezüge zu schulischen Standards zum Lehren und Lernen**

Das Fach Evangelische Religionslehre spielt eine zentrale Rolle bei der Vermittlung von religiösem Wissen, religiösen Grundvollzügen und bei der Ermöglichung einer In-Beziehung-Setzung zu ethischen, moralischen Fragen in Bezug auf die Schülerin und ihre Beziehung zu Gott.

Ziel des Religionsunterrichtes ist es gemäß des Schulprogrammes und der Richtlinien eine grundlegende Kompetenz bei den Schüler\*innen zu entwickeln, sich selbstständig mit religiösen Phänomenen, der eigenen Religion/Konfession und religiösen Fragestellungen auseinandersetzen zu können. Existenzielle Fragen, auf die der Religionsunterricht aus dem Blickwinkel des Christlichen Antworten zu geben versucht, helfen den Schüler\*innen sich selbst dazu in Beziehung zu setzen. Dies geschieht in vielfältigen Sozial- und Arbeitsformen; in besonderer Weise sieht sich das Fach Evangelische Religionslehre als ein Fach im Fächerkanon unserer Schule, das hierbei soziale Kommunikation untereinander stärken will und so Selbstbewusstwerdung fördern will. Dies geschieht in unserem Fach v.a. durch Arbeitsformen des schülerinnenaktivierenden Unterrichts bzw. des Kooperativen Lernens. Des Weiteren eignen sich die Fragen nach dem, was unser Menschsein ausmacht insbesondere für handlungsorientierte Unterrichtsformen, wie szenische Darstellungen, Rollenspiele etc.

Darüber hinaus sehen wir eine wichtige Aufgabe des Religionsunterrichts darin, Sorge dafür zu tragen, dass im Religionsunterricht die am Gymnasium Neue Sandkaul etablierte Lernkultur des Innehaltens, der produktiven Verlangsamung nicht in Vergessenheit gerät. Auch die interdisziplinäre Vernetzung des Religionsunterrichts mit Kunst, Musik, Geschichte und Literatur schafft Religionsunterricht produktive Begegnungen und Verbindungen unter den Fächern an unserer Schule.

## **Fachliche Zusammenarbeit mit außerunterrichtlichen Partnern**

Das Fach Evangelische Religionslehre wird als konfessioneller Unterricht auf der Grundlage des Grundgesetzes<sup>1</sup> und des Staatskirchenvertrages<sup>2</sup> unterrichtet. Der Religionsunterricht an Schulen gilt daher als eine gemeinsame Angelegenheit von Staat und Evangelischer Kirche. So ist die Evangelische Kirche im Rheinland (EKiR) und insbesondere ihre örtliche Gemeinde, die Evangelische Kirchengemeinde Icht-hys, ein natürlicher außerunterrichtlicher Partner.

In guter ökumenischer Zusammenarbeit auf der Basis gemeinsamen christlichen Glaubens kann auch die Katholische Gemeinde St. Jakobus in Bickendorf als natürlicher außerunterrichtlicher Partner gelten.

Da christlicher Glaube auf der Wurzel des jüdischen Glaubens basiert, sind auch die jüdischen Gemeinden in Köln ein natürlicher außerunterrichtlicher Partner. Ebenso stellen die muslimischen Gemeinden in Köln als Vertreter der monotheistischen Schwesterreligion Islam einen natürlichen außerunterrichtlichen Partner dar.

Die Partnerschaften werden gepflegt durch Besuche und den damit einhergehenden interreligiösen Austausch. Neben der evangelischen und katholischen Kirche sehen wir daher die Synagogen und Moscheen als geeigneten außerschulischen Lernort an.

---

<sup>1</sup> Art. 7 Abs. 3 Satz 2 GG

<sup>2</sup> Vertrag zwischen der Evangelischen Kirche im Rheinland, der Evangelischen Kirche von Westfalen und der Lippischen Landeskirche und dem Land Nordrhein-Westfalen vom 29. März 1984.

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.



7.1	Unterrichtsvorhaben I: <b>Prophetischer Protest</b>	<b>Zeitbedarf</b>
		ca. 10 USt.

**Schwerpunkte der fachlichen Kompetenzentwicklung** Die Schülerinnen und Schüler ...

- unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK1)
- ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK2)
- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK6)
- analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente (MK1)
- beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede (MK3)
- setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog) (MK4)
- begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK2)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK7)
- prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK8)

**Schwerpunkte der überfachlichen Kompetenzentwicklung (Medienkompetenz laut schulinternem Mediencurriculum / Methodenkompetenz...)**

- Informieren und Recherchieren (Medienkompetenzrahmen NRW 2.1 – 2.4)

Inhaltsfelder	Materialien	Hinweise / Vereinbarungen	Leistungsüberprüfung
<b>Inhaltliche Schwerpunkte / fachliche Konkretisierung</b>  <b>Inhaltsfelder:</b> IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 2: Die Frage nach Gott  Inhaltliche Schwerpunkte:  IF 1 / IS: prophetischer Protest IF 2 / IS: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung	Lutherbibel	ggf. Ganzschrift Jona	

7.1	Unterrichtsvorhaben II: <b>Jesu Botschaft vom Reich Gottes</b>			<b>Zeitbedarf</b>
				ca. 10 USt.
<b>Schwerpunkte der fachlichen Kompetenzentwicklung</b> Die Schülerinnen und Schüler ...				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu (SK5)</li> <li>• deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK6)</li> <li>• erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK8)</li> <li>• analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente (MK1)</li> <li>• beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede (MK3)</li> <li>• setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog) (MK4)</li> <li>• begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK2)</li> <li>• beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK6)</li> <li>• gestalten komplexe religiöse Handlungen der christlichen Tradition mit und reflektieren die gemachten Erfahrungen oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK6)</li> <li>• prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK8)</li> </ul>				
<b>Schwerpunkte der überfachlichen Kompetenzentwicklung (Medienkompetenz laut schulinternem Mediencurriculum / Methodenkompetenz...)</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informieren und Recherchieren (Medienkompetenzrahmen NRW 2.1 – 2.4)</li> </ul>				
<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Materialien</b>	<b>Hinweise / Vereinbarungen</b>	<b>Leistungsüberprüfung</b>	
<b>Inhaltliche Schwerpunkte / fachliche Konkretisierung</b>				
<b>Inhaltsfelder:</b> IF 3: Jesus, der Christus IF 5: Zugänge zur Bibel  <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> IF 3 / IS: Jesu Botschaft vom Reich Gottes IF 5 / IS: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen	Lutherbibel			



7.2	Unterrichtsvorhaben III: <b>Miteinander Füreinander – Diakonisches Handeln</b>			<b>Zeitbedarf</b>
				ca. 10 USt.
<b>Schwerpunkte der fachlichen Kompetenzentwicklung</b> Die Schülerinnen und Schüler ...				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK3)</li> <li>▪ vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK4)</li> <li>▪ erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu (SK5)</li> <li>▪ erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK7)</li> <li>▪ setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog) (MK4)</li> <li>▪ bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK5)</li> <li>▪ begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK2)</li> <li>▪ differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft (UK5)</li> <li>▪ beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK6)</li> <li>▪ vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK2)</li> <li>▪ nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (HK9)</li> </ul>				
<b>Schwerpunkte der überfachlichen Kompetenzentwicklung (Medienkompetenz laut schulinternem Mediencurriculum / Methodenkompetenz...)</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Informieren und Recherchieren (Medienkompetenzrahmen NRW 2.1 – 2.4)</li> <li>▪ Kommunizieren und Kooperieren (Medienkompetenzrahmen NRW 3.1 – 3.3)</li> </ul>				
<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Materialien</b>	<b>Hinweise / Vereinbarungen</b>	<b>Leistungsüberprüfung</b>	
<b>Inhaltliche Schwerpunkte / fachliche Konkretisierung</b>				
Inhaltsfelder: IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 3: Jesus, der Christus  Inhaltliche Schwerpunkte: IF 1 / IS: diakonisches Handeln IF 2 / IS: Jesu Botschaft vom Reich Gottes	Lutherbibel	ggf. Besuch diakonischer Einrichtungen		

7.2	Unterrichtsvorhaben IV: <b>Sekten – Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen</b>	<b>Zeitbedarf</b>		
		ca. 10 USt.		
<b>Schwerpunkte der fachlichen Kompetenzentwicklung</b> Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK1)</li> <li>• ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK2)</li> <li>• erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK8)</li> <li>• setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog) (MK4)</li> <li>• bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK5)</li> <li>• erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK1)</li> <li>• begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK2)</li> <li>• unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen (HK1)</li> <li>• vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK2)</li> </ul>				
<b>Schwerpunkte der überfachlichen Kompetenzentwicklung (Medienkompetenz laut schulinternem Mediencurriculum / Methodenkompetenz...)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Informieren und Recherchieren (Medienkompetenzrahmen NRW 2.1 – 2.4)</li> <li>▪ Analysieren und Reflektieren (Medienkompetenzrahmen NRW 5.1 – 5.4)</li> </ul>				
<b>Inhaltsfelder</b>		<b>Materialien</b>	<b>Hinweise / Vereinbarungen</b>	<b>Leistungsüberprüfung</b>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte / fachliche Konkretisierung</b>				
Inhaltsfelder: IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog IF 7: Religion in Alltag und Kultur  Inhaltliche Schwerpunkte: IF 6 / IS: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen IF 7 / IS: Fundamentalismus und Religion				

<b>8.1</b>	<b>Unterrichtsvorhaben I: Mein persönlicher Lebensweg: Jugend – Aufbruch – Sehnsüchte</b>			<b>Zeitbedarf</b>
				ca. 10 USt.
<p><b>Schwerpunkte der fachlichen Kompetenzentwicklung</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK3)</li> <li>▪ vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK4)</li> <li>▪ erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu (SK5)</li> <li>▪ setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog) (MK4)</li> <li>▪ bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK5)</li> <li>▪ begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK2)</li> <li>▪ differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft (UK5)</li> <li>▪ vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK2)</li> <li>▪ erörtern im Diskurs mit anderen Argumente (HK5)</li> <li>▪ nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (HK9)</li> </ul>				
<p><b>Schwerpunkte der überfachlichen Kompetenzentwicklung (Medienkompetenz laut schulinternem Mediencurriculum / Methodenkompetenz...)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Informieren und Recherchieren (Medienkompetenzrahmen NRW 2.1 – 2.4)</li> <li>▪ Kommunizieren und Kooperieren (Medienkompetenzrahmen NRW 3.1 – 3.3)</li> <li>▪ Produzieren und Präsentieren (Medienkompetenzrahmen NRW 4.1 – 4.3)</li> <li>▪ Analysieren und Reflektieren (Medienkompetenzrahmen NRW 5.1 – 5.4)</li> </ul>				
<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Materialien</b>	<b>Hinweise / Vereinbarungen</b>	<b>Leistungsüberprüfung</b>	
<b>Inhaltliche Schwerpunkte / fachliche Konkretisierung</b>				
<p>Inhaltsfelder:</p> <p>IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung  IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>IF 1 / IS: Leben in partnerschaftlichen Beziehungen  IF 7 / IS: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft</p>				

<b>8.1</b>	<b>Unterrichtsvorhaben II: Beziehungswesen Mensch – Leben in partnerschaftlichen Beziehungen</b>			<b>Zeitbedarf</b>
				ca. 10 USt.
<b>Schwerpunkte der fachlichen Kompetenzentwicklung</b> Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK3)</li> <li>▪ vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK4)</li> <li>▪ erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu (SK5)</li> <li>▪ setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog) (MK4)</li> <li>▪ bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK5)</li> <li>▪ begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK2)</li> <li>▪ differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft (UK5)</li> <li>▪ vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK2)</li> <li>▪ erörtern im Diskurs mit anderen Argumente (HK5)</li> <li>▪ nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (HK9)</li> </ul>				
<b>Schwerpunkte der überfachlichen Kompetenzentwicklung (Medienkompetenz laut schulinternem Mediencurriculum / Methodenkompetenz...)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Informieren und Recherchieren (Medienkompetenzrahmen NRW 2.1 – 2.4)</li> <li>▪ Produzieren und Präsentieren (Medienkompetenzrahmen NRW 4.1 – 4.3)</li> <li>▪ Analysieren und Reflektieren (Medienkompetenzrahmen NRW 5.1 – 5.4)</li> </ul>				
<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Materialien</b>	<b>Hinweise / Vereinbarungen</b>	<b>Leistungsüberprüfung</b>	
<b>Inhaltliche Schwerpunkte / fachliche Konkretisierung</b>				
<b>Inhaltsfelder:</b> IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 7: Religion in Alltag und Kultur  Inhaltliche Schwerpunkte:  IF 1 / IS: Leben in partnerschaftlichen Beziehungen IF 7 / IS: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft				

<b>8.2</b>	<b>Unterrichtsvorhaben III: Reformation – Reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung</b>	<b>Zeitbedarf</b>
		ca. 10 USt.

**Schwerpunkte der fachlichen Kompetenzentwicklung** Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK3)
- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK4)
- erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK7)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK8)
- setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog) (MK4)
- begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK2)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK6)
- nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (HK9)

**Schwerpunkte der überfachlichen Kompetenzentwicklung (Medienkompetenz laut schulinternem Mediencurriculum / Methodenkompetenz...)**

- Produzieren und Präsentieren (Medienkompetenzrahmen NRW 4.1 – 4.3)

<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Materialien</b>	<b>Hinweise / Vereinbarungen</b>	<b>Leistungsüberprüfung</b>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte / fachliche Konkretisierung</b>			
Inhaltsfelder:  IF 2: Die Frage nach Gott IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft IF 5: Zugänge zur Bibel  Inhaltliche Schwerpunkte: IF 2 / IS: reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung IF 4 / IS: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel IF 5: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen	Lutherbibel	Kooperativ mit KR	

<b>8.2</b>	<b>Unterrichtsvorhaben IV: Judentum – Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen</b>	<b>Zeitbedarf</b>
		ca. 10 USt.

<p><b>Schwerpunkte der fachlichen Kompetenzentwicklung</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK6)</li> <li>▪ erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK8)</li> <li>▪ analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente (MK1)</li> <li>▪ erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen) (MK2)</li> <li>▪ setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog) (MK4)</li> <li>▪ bewerten Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK5)</li> <li>▪ erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK1)</li> <li>▪ reflektieren die Notwendigkeit einer wechselseitigen Verständigung von Religionen (UK7)</li> <li>▪ nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK3)</li> <li>▪ kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK4)</li> </ul>
--

<p><b>Schwerpunkte der überfachlichen Kompetenzentwicklung (Medienkompetenz laut schulinternem Mediencurriculum / Methodenkompetenz...)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Informieren und Recherchieren (Medienkompetenzrahmen NRW 2.1 – 2.4)</li> <li>▪ Kommunizieren und Kooperieren (Medienkompetenzrahmen NRW 3.1 – 3.3)</li> <li>▪ Produzieren und Präsentieren (Medienkompetenzrahmen NRW 4.1 – 4.3)</li> </ul>
--

<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Materialien</b>	<b>Hinweise / Vereinbarungen</b>	<b>Leistungsüberprüfung</b>
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte / fachliche Konkretisierung</b></p> <p>Inhaltsfelder:</p> <p>IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog IF 5: Zugänge zur Bibel</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>IF 6 / IS: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen IF 5 / IS: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen</p>	<p>Lutherbibel</p>	<p>ggf. Besuch in Synagoge</p>	

<b>9.1</b>	<b>Unterrichtsvorhaben I: Hinduismus Buddhismus – Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen</b>	<b>Zeitbedarf</b>
		ca. 10 USt.

<p><b>Schwerpunkte der fachlichen Kompetenzentwicklung</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK6)</li> <li>• erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK8)</li> <li>• erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen) (MK2)</li> <li>• setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog) (MK4)</li> <li>• bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK5)</li> <li>• erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK1)</li> <li>• reflektieren die Notwendigkeit einer wechselseitigen Verständigung von Religionen (UK7)</li> <li>• nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK3)</li> <li>• kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK4)</li> </ul>
---

<p><b>Schwerpunkte der überfachlichen Kompetenzentwicklung (Medienkompetenz laut schulinternem Mediencurriculum / Methodenkompetenz...)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Informieren und Recherchieren (Medienkompetenzrahmen NRW 2.1 – 2.4)</li> <li>▪ Produzieren und Präsentieren (Medienkompetenzrahmen NRW 4.1 – 4.3)</li> </ul>
---

<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Materialien</b>	<b>Hinweise / Vereinbarungen</b>	<b>Leistungsüberprüfung</b>
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte / fachliche Konkretisierung</b></p> <p>Inhaltsfelder:</p> <p>IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>IF 6 / IS: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen IF 7 / IS: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft</p>		<p>ggf. Besuch im buddhistischen / hinduistischen Tempel</p>	

<b>9.1</b>	<b>Unterrichtsvorhaben II: Islam – Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen</b>	<b>Zeitbedarf</b>
		ca. 10 USt.

**Schwerpunkte der fachlichen Kompetenzentwicklung** Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellsch. Konsequenzen (SK8)
- erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung (SK9)
- erschließen verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen) (MK2)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK5)
- erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK1)
- identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil (UK3)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK6)
- reflektieren die Notwendigkeit einer wechselseitigen Verständigung von Religionen (UK7)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK2)
- nehmen die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK3)
- kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK4)

**Schwerpunkte der überfachlichen Kompetenzentwicklung (Medienkompetenz laut schulinternem Mediencurriculum / Methodenkompetenz...)**

- Informieren und Recherchieren (Medienkompetenzrahmen NRW 2.1 – 2.4)
- Kommunizieren und Kooperieren (Medienkompetenzrahmen NRW 3.1 – 3.3)
- Produzieren und Präsentieren (Medienkompetenzrahmen NRW 4.1 – 4.3)
- Analysieren und Reflektieren (Medienkompetenzrahmen NRW 5.1 – 5.4)

<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Materialien</b>	<b>Hinweise / Vereinbarungen</b>	<b>Leistungsüberprüfung</b>
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte / fachliche Konkretisierung</b></p> <p>Inhaltsfelder:  IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog  IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:  IF 6 / IS: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen  IF 7 / IS: Fundamentalismus und Religion</p>		<p>ggf. Besuch in der Moschee</p>	



<b>9.2</b>	<b>Unterrichtsvorhaben III: Gott in der Diskussion</b>	<b>Zeitbedarf</b>
		ca. 10 USt.

**Schwerpunkte der fachlichen Kompetenzentwicklung** Die Schülerinnen und Schüler ...

- unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK1)
- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK3)
- beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede (MK3)
- setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog) (MK4)
- bewerten Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK5)
- erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK1)
- identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil (UK3)
- setzen sich mit Kritik an Religion auseinander und prüfen deren Berechtigung (UK4)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK2)
- erörtern im Diskurs mit anderen Argumente (HK5)
- nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (HK9)

**Schwerpunkte der überfachlichen Kompetenzentwicklung (Medienkompetenz laut schulinternem Mediencurriculum / Methodenkompetenz...)**

- Informieren und Recherchieren (Medienkompetenzrahmen NRW 2.1 – 2.4)
- Kommunizieren und Kooperieren (Medienkompetenzrahmen NRW 3.1 – 3.3)
- Produzieren und Präsentieren (Medienkompetenzrahmen NRW 4.1 – 4.3)

<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Materialien</b>	<b>Hinweise / Vereinbarungen</b>	<b>Leistungsüberprüfung</b>
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte / fachliche Konkretisierung</b></p> <p>Inhaltsfelder:  IF 2: Die Frage nach Gott  IF 5: Zugänge zur Bibel</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:  IF 2 / IS: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung  IF 5 / IS: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen</p>	<p>Lutherbibel</p>		

<b>9.2</b>	<b>Unterrichtsvorhaben IV: Mensch und Menschenwürde am Ende des Lebens – Umgang mit Tod und Trauer</b>	<b>Zeitbedarf</b>
		ca. 10 USt.

<p><b>Schwerpunkte der fachlichen Kompetenzentwicklung</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen) (MK2)</li> <li>• setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog) (MK4)</li> <li>• bewerten Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK5)</li> <li>• erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK1)</li> <li>• begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK2)</li> <li>• identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil (UK3)</li> <li>• beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK6)</li> <li>• vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK2)</li> <li>• nehmen die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK3)</li> <li>• beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK7)</li> <li>• nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (HK9)</li> </ul>
---

<p><b>Schwerpunkte der überfachlichen Kompetenzentwicklung (Medienkompetenz laut schulinternem Mediencurriculum / Methodenkompetenz...)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Informieren und Recherchieren (Medienkompetenzrahmen NRW 2.1 – 2.4)</li> <li>▪ Produzieren und Präsentieren (Medienkompetenzrahmen NRW 4.1 – 4.3)</li> </ul>
---

<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Materialien</b>	<b>Hinweise / Vereinbarungen</b>	<b>Leistungsüberprüfung</b>
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte / fachliche Konkretisierung</b></p> <p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <p>IF 7: Religion in Alltag und Kultur IF 3: Jesus, der Christus</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>IF 7 / IS: Umgang mit Tod und Trauer IF 3 / IS: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi</p>	<p>Lutherbibel</p>	<p>ggf. Thema: Sterbehilfe</p>	

<b>10.1</b>	<b>Unterrichtsvorhaben I: Entstehung und Ausbreitung des Christentums – Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel</b>	<b>Zeitbedarf</b>	
		ca. 10 USt.	
<p><b>Schwerpunkte der fachlichen Kompetenzentwicklung</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK6)</li> <li>• erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK7)</li> <li>• setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog) (MK4)</li> <li>• beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK6)</li> </ul>			
<p><b>Schwerpunkte der überfachlichen Kompetenzentwicklung (Medienkompetenz laut schulinternem Mediencurriculum / Methodenkompetenz...)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Informieren und Recherchieren (Medienkompetenzrahmen NRW 2.1 – 2.4)</li> <li>▪ Produzieren und Präsentieren (Medienkompetenzrahmen NRW 4.1 – 4.3)</li> </ul>			
<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Materialien</b>	<b>Hinweise / Vereinbarungen</b>	<b>Leistungsüberprüfung</b>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte / fachliche Konkretisierung</b>			
Inhaltsfelder:  IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft   Inhaltliche Schwerpunkte: IF 4: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel IF 4: Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft	Lutherbibel		

<b>10.1</b>	<b>Unterrichtsvorhaben II: Kirche in totalitären Systemen – Verhältnis von Staat, Kirche und Gesellschaft</b>	<b>Zeitbedarf</b>
		ca. 10 USt.

**Schwerpunkte der fachlichen Kompetenzentwicklung** Die Schülerinnen und Schüler ...

- unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK1)
- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK6)
- erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK7)
- setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog) (MK4)
- erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK1)
- begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK2)
- differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft (UK5)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK6)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK3)

**Schwerpunkte der überfachlichen Kompetenzentwicklung (Medienkompetenz laut schulinternem Mediencurriculum / Methodenkompetenz...)**

- Informieren und Recherchieren (Medienkompetenzrahmen NRW 2.1 – 2.4)
- Produzieren und Präsentieren (Medienkompetenzrahmen NRW 4.1 – 4.3)

<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Materialien</b>	<b>Hinweise / Vereinbarungen</b>	<b>Leistungsüberprüfung</b>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte / fachliche Konkretisierung</b>  Inhaltsfelder:  IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft  Inhaltliche Schwerpunkte: IF 4: Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft IF 4: Kirche in totalitären Systemen	Lutherbibel	Kooperativ mit KR	

10.2	Unterrichtsvorhaben III: <b>Leben, Tod und Auferstehung</b>			<b>Zeitbedarf</b>
				ca. 10 USt.
<b>Schwerpunkte der fachlichen Kompetenzentwicklung</b> Die Schülerinnen und Schüler ...				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK1)</li> <li>• beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK3)</li> <li>• vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK4)</li> <li>• erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu (SK5)</li> <li>• erschließen verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen) (MK2)</li> <li>• setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog) (MK4)</li> <li>• bewerten Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK5)</li> <li>• erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK1)</li> <li>• begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK2)</li> <li>• vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK2)</li> <li>• beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK7)</li> <li>• nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (HK9)</li> </ul>				
<b>Schwerpunkte der überfachlichen Kompetenzentwicklung (Medienkompetenz laut schulinternem Mediencurriculum / Methodenkompetenz...)</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Informieren und Recherchieren (Medienkompetenzrahmen NRW 2.1 – 2.4)</li> <li>▪ Produzieren und Präsentieren (Medienkompetenzrahmen NRW 4.1 – 4.3)</li> </ul>				
<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Materialien</b>	<b>Hinweise / Vereinbarungen</b>	<b>Leistungsüberprüfung</b>	
<b>Inhaltliche Schwerpunkte / fachliche Konkretisierung</b>				
Inhaltsfelder:  IF 7: Religion in Alltag und Kultur IF 3: Jesus, der Christus  Inhaltliche Schwerpunkte:  IF 7 / IS: Umgang mit Tod und Trauer IF 3 / IS: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi	Lutherbibel	ggf. Besuch auf Friedhof, Bestatter		

10.2	Unterrichtsvorhaben IV: <b>Exegetische Zugänge zur Bibel – Biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen</b>	<b>Zeitbedarf</b>	
		ca. 10 USt.	
<b>Schwerpunkte der fachlichen Kompetenzentwicklung</b> Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK2)</li> <li>• vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK4)</li> <li>• analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente (MK1)</li> <li>• beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede (MK3)</li> <li>• setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog) (MK4)</li> </ul>			
<b>Schwerpunkte der überfachlichen Kompetenzentwicklung (Medienkompetenz laut schulinternem Mediencurriculum / Methodenkompetenz...)</b>			
<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Materialien</b>	<b>Hinweise / Vereinbarungen</b>	<b>Leistungsüberprüfung</b>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte / fachliche Konkretisierung</b>			
Inhaltsfelder: IF 5: Zugänge zur Bibel IF 2: Die Frage nach Gott  Inhaltliche Schwerpunkte: IF 5 /IS: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrung IF 2 / IS: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung	Lutherbibel	ggf. Ganzschrift Evangelium	ggf. Portfolio

## 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Evangelische Religion die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen:

- Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Religionsunterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen.
- Der Unterricht ist schülerorientiert und knüpft an die religiösen Interessen und Erfahrungen der Adressaten an.
- Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt und berücksichtigt den jeweiligen religiösen Hintergrund der Schülerinnen und Schüler.
- Fachmethoden und theologische Fachbegriffe werden den Schülern alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Sie sind an religiöse Fachinhalte gebunden und unterscheiden sich damit von Übungen, die nur als Methodentraining mit beliebigen Inhalten konzipiert sind.
- Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs im Sinne der „Religiösen Bildung“.
- Der Religionsunterricht nimmt die Vielfalt religiöser und nicht religiöser Anschauungen und Standpunkte auf und stellt diesen die spezifischen Elemente evangelischen Glaubens an die Seite.
- Der Religionsunterricht ist anschaulich sowie in besonderer Weise gegenwarts- und zukunftsorientiert und gewinnt dadurch für die Schülerinnen und Schüler an Bedeutung.

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Fachkonferenz hat im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

### ***I. Beurteilungsbereich schriftliche Leistungen/Klassenarbeiten***

Im Fach Evangelische Religionslehre werden in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten geschrieben.

### ***II. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“:***

Im Fach Evangelische Religionslehre können Schülerinnen und Schüler auf vielfältige Weise Leistungen erbringen, z.B. durch

- Mündliche Mitarbeit
- Schriftliche Ausarbeitungen
- Kooperatives Arbeiten (Gruppenarbeiten)
- Präsentationen
- Kurzreferate
- Portfolios
- Kleinere Projekte
- Künstlerische und gestalterische Arbeiten
- Lernstandskontrollen

### ***III. Bewertungskriterien***

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler **transparent, klar** und **nachvollziehbar** sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
  - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
  - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- Bei Projekten
  - Selbstständige Themenfindung
  - Dokumentation des Arbeitsprozesses
  - Grad der Selbstständigkeit
  - Qualität des Produktes
  - Reflexion des eigenen Handelns
  - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung



#### ***IV. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung***

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle  
Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung
- Formen  
Elternsprechtag; Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel:

- Lutherbibel
- Lehrbuch Moment mal! Evangelische Religion. Band 2
- Lehrbuch Moment mal! Evangelische Religion. Band 3

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel:

- eigene Arbeitsblätter
- Angebote im Internet

### **3 Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen**

Das Fach Evangelische Religionslehre orientiert sich in seinen Entscheidungen an zentralen Aspekten, die im Schulprofil fach- und unterrichtsübergreifend festgehalten sind.

Die Fachschaft Evangelische Religionslehre arbeitet eng mit der Fachschaft Katholische Religionslehre zusammen. So werden u.a. gemeinsame Fachkonferenzen zur intensiven Absprache und besseren Abstimmung zwischen den Fächern abgehalten. Dies wirkt sich insbesondere positiv auf gemeinsame außerunterrichtliche Projekte wie Eröffnungs-, Abschluss- und Abiturgottesdienste sowie Besinnungstage aus. Ebenso werden außerschulische Lernorte z.B. zur Kirchräumerkundung in überkonfessioneller Zusammenarbeit ausgewählt und bespielt.

Im Bereich der Gottesdienste kooperiert die Fachschaft Evangelische Religionslehre zudem mit den Kollegen\*innen der Fachschaft Musik.

Die Fachschaft Evangelische Religionslehre orientiert sich bei der Terminierung historisch besonders relevanter Themen („8.1 Reformation – Reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung“ und „10.1 Kirche in totalitären Systemen – Verhältnis von Staat, Kirche und Gesellschaft“) an dem schulinternen Curriculum der Fachschaft Geschichte, sodass fachübergreifende Synergieeffekte herbeigeführt werden können.

Die Fachschaft Evangelische Religionslehre orientiert sich bei der Gestaltung des schulinternen Lehrplans an den übergeordneten, schulweit geltenden Curricula wie z.B. dem Mediencurriculum.

## 4 Qualitätssicherung und Evaluation

### **Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung:**

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft (ggf. auch die gesamte Fachschaft) nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren. Dafür kann das Online-Angebot SEFU (Schüler als Experten für Unterricht) genutzt werden ([www.sefu-online.de](http://www.sefu-online.de)).

### **Überarbeitungs- und Planungsprozess:**

Eine Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Nach der jährlichen Evaluation (s.u.) finden sich die Jahrgangsstufenteams zusammen und arbeiten die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigen sie sich über alternative Materialien, Kontexte und die Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

## Checkliste zur Evaluation

*Zielsetzung:* Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

*Prozess:* Die Überprüfung erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachkonferenz ausgetauscht, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

Die Checkliste dient dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird als externe Datei regelmäßig überarbeitet und angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen.

<b>Handlungsfelder</b>		<b>Handlungsbedarf</b>	<b>Verantwortlich</b>	<b>Zu erledigen bis</b>
<i>Ressourcen</i>				
räumlich	Unterrichtsräume			
	Bibliothek			
	Computer- raum			
	Raum für Fachteam- arbeit			
	...			
materiell/ sachlich	Lehrwerke			
	Fachzeit- schriften			
	Geräte/ Me- dien			
	...			
<i>Kooperation bei Unterrichtsvorhaben</i>				

<i>Leistungsbewertung/ Leistungsdiagnose</i>			
<i>Fortbildung</i>			
<i>Fachspezifischer Bedarf</i>			
<i>Fachübergreifender Bedarf</i>			